

weiter zu präzisieren, dann verlangt dies auch, genauer herauszuarbeiten, welche Gründe für die Notwendigkeit des Staates, welche konkreten Anforderungen an ihn sich daraus ergeben, daß der Sozialismus sich für eine lange historische Periode auf seinen eigenen sozialökonomischen Grundlagen entwickelt. Dies schließt die exakte Bestimmung des Charakters, des Entwicklungsstandes und der Entwicklungserfordernisse der gesellschaftlichen Verhältnisse ein. Um den Staat als Hebel der Gestaltung des entwickelten Sozialismus, als politische Form seines Reifeprozesses umfassend zur Wirkung zu bringen, muß auch seine Definition als Produkt der im bisherigen Umwälzungsprozeß entstandenen gesellschaftlichen Verhältnisse vertieft werden. Will man die Frage genauer beantworten, inwieweit sich der Staat und das politische System in seiner Gesamtheit im Prozeß der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft selbst entwickeln und demzufolge auch verändern müssen (bei Kontinuität ihres Klassencharakters und ihrer Grundstruktur), so ist auch genauer zu analysieren, in welchem Maße sie den aus den materiellen Verhältnissen der sozialistischen Gesellschaft resultierenden Anforderungen gerecht bzw. noch nicht gerecht werden.

## 1.2. Widerspruchsdiagnostik und staats-theoretische Forschung

Die Erkenntnis der Determiniertheit des politischen Überbaus, dies ist bei der Untersuchung der Gesetzmäßigkeiten sozialistischer Staatsentwicklung stets zu beachten, steht in einer engen Beziehung zum marxistisch-leninistischen Verständnis des Widerspruchs als Quelle und Triebkraft der gesellschaftlichen Entwicklung. Beide Aspekte machen in ihrer Verknüpfung und Einheit maßgeblich die materialistische Dialektik aus als „Lehre von der allseitigen und widerspruchsvollen historischen Entwicklung“<sup>19</sup>, als Kern einer Theorie der Methodik zur Erforschung auch der spezifischen Gesetzmäßigkeiten des Staates.

„Das führt uns zu einer methodologischen Konsequenz von größter strategischer Bedeutung: Ihr zufolge muß die widersprüchliche Natur des gesellschaftlichen Lebens vorausgesetzt werden, wenn wir mit einer deterministischen Sicht an die Untersuchung der gesellschaftlichen Erscheinungen herangehen wollen.“<sup>20</sup>

Hinzu kommt: Die reale Dialektik, der die Entwicklung der materiellen Basis der gesellschaftlichen Verhältnisse unterworfen ist, vollzieht sich im Sozialismus weniger denn je unabhängig von der Existenz und der Wirksamkeit der politischen Erscheinungen, des politischen Systems, des Staates und des Rechts.

<sup>19</sup> W. I. Lenin, Werke, Bd. 17, Berlin 1978, S. 23.

<sup>20</sup> I. Tudosecu, „Die Wirkung des Widerspruchsgesetzes und die Natur der Widersprüche im Sozialismus“, Deutsche Zeitschrift für Philosophie, 1983/9, S. 1037. <sup>21</sup>